
2799/AB XXIV. GP

Eingelangt am 10.09.2009

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

BM für Finanzen

Anfragebeantwortung

Frau Präsidentin
des Nationalrates
Mag. Barbara Prammer
Parlament
1017 Wien

Wien, am September 2009
GZ: BMF-310205/0151-I/4/2009

Sehr geehrte Frau Präsidentin!

Auf die schriftliche parlamentarische Anfrage Nr. 2738/J vom 10. Juli 2009 der Abgeordneten Mag. Judith Schwentner, Kolleginnen und Kollegen beehre ich mich, Folgendes mitzuteilen:

Zu 1. und 2.:

Im Finanzressort gab es zum Stichtag 1. Juli 2009 5.405 weibliche und 6.293 männliche Bedienstete. Gerechnet in Vollbeschäftigungsäquivalenten waren es zu diesem Stichtag 4.708,26 weibliche und 6.255,95 männliche Bedienstete.

Zu 3. und 4.:

Zum Stichtag 1. Juli 2009 hatten im Finanzressort 94 weibliche und 88 männliche Bedienstete einen befristeten Vertrag. 19 weibliche und 14 männliche Bedienstete hatten einen befristeten Vertrag aufgrund ihrer Tätigkeit als Ersatzkräfte.

Zu 5.:

Für 262 im Mutterschutz bzw. in Karenz befindliche Bedienstete gab es zum Stichtag 1. Juli 2009 keine Ersatzkraft.

Zu 6. und 7.:

Es bestehen keine derartigen Planungen.

Zu 8.:

Derzeit wird jede zweite solche Stelle nachbesetzt. Das entspricht im Finanzressort laut gegenwärtigen Schätzungen cirka 122 Nachbesetzungen für das Jahr 2009.

Zu 9. und 10.:

Aufgrund des von der Bundesregierung am 16. Dezember 2008 beschlossenen Aufnahmestopps erfolgten bis Ende Juni 2009 keine Nachbesetzungen durch Neuaufnahmen. Eine Festlegung auf einzelne Fälle ist deshalb für 2009 nicht möglich.

Mit freundlichen Grüßen